

Hilda Bergmann (1878-1947)

## Die Ähre

Sieh die Ähre: Aufrecht, leicht und leer  
wiegt sie sich dem Sonnenschein entgegen.  
Die kaum blühte, weiß noch nicht um Segen  
und der Körner lastende Beschwer.

5

Doch die andre, fruchtende, die hält  
tief ihr Haupt; und tiefer nur, je reicher  
sie entgegenreift dem ewigen Speicher:  
denn sie trägt in sich das Brot der Welt.  
(54 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/bergmann/zuendlic/chap011.html>